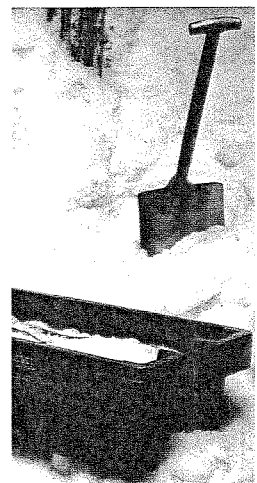


ultur und dem Auftau-  
ls-Virus, dem viele Sze-  
er zum Opfer fielen.  
ry starb 1994.

en neulich ein sehr gu-  
men über Bowery's  
ogeschlossen, die uns  
ibt, ihn und auch seine  
stümen dazustellen.  
re und frühere Assisten-  
Bateman Bowery, wird  
eraten und ist Kopro-  
erichtet Hudson.

hrige möchte das Pro-  
ischen Partnern auf die  
1. Angedacht ist zudem  
ngung der Niederlande.  
r MTV in jedem hollän-  
tschaft zu empfangen, so  
tagonisten auch dort  
t sind“, so Hudson. Es  
inen Story-Teil, der in



ekt der Kölner Gringo  
Einwanderer-Drama

spiele. „Wir haben ei-  
äche mit niederländi-  
ern geführt, die großes  
nalisiert haben.“

ie Sicht streben Hudson  
an, etwa die Hälfte ih-  
mit britischen Partnern  
zieren. „Angeführt von  
BBC Films gibt es viele  
Firmen in London die  
nationale Kino machen  
t der britische Filmema-  
nders seit der Wirt-  
st die Offenheit für Ko-  
en mit Deutschland  
en.“ Außerdem hätten  
me nicht zuletzt wegen  
chen Vorteils eine rela-  
gigkeit auf dem Welt-

ererseits solle Gringo  
auch keine britische  
bekommen.

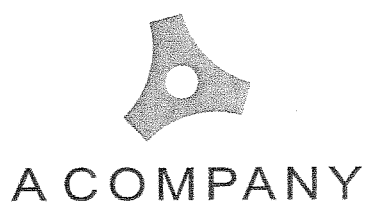
# A Company steigt in Filmproduktion ein Fokus auf Ost- und Mitteleuropa

Die A Company Consulting & Licensing hat die A Company Filmproduktionsgesellschaft mit Sitz in Berlin gegründet, um sich als Koproproduzent an deutschen und internationalen Produktionen zu beteiligen. Die Beteiligung an Projekten wird dabei immer unter dem Blickwinkel einer Auswertung in Mittel- und Osteuropa gesehen. Mit der Expertise und der Kompetenz in diesem Raum wird es einen Schwerpunkt bei Koproduktionen mit östlichen Ländern geben.

Die Geschäfte der Filmproduktion werden zunächst von Alexander van Dülmen (Vorstand der A Company) ge-



Alexander van Dülmen



leitet. Als Aufsichtsratsmitglied der A Company steht Rolf Bähr, ehemaliger Vorstand der FFA, insbesondere in der Aufbauphase der Filmproduktionsgesellschaft beratend zur Seite. Am 21. April verständigten sich die Berliner Filmproduktionsgesellschaft Bittersuess Pictures und die A Company Filmproduktionsgesell-



Pepe Danquart

schafft über die gemeinsame Produktion des neuen Pepe-Danquart-Films „Lauf, Junge, Lauf“.

„Lauf, Junge, Lauf“ ist die authentische Geschichte über einen neunjährigen jüdischen Jungen aus Polen, dem die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt und der sich bis zum Ende des Krieges allein durch die Wälder schlägt. Auf seiner Flucht trifft er auf viele Menschen, die ihm helfen, aber auch auf einige, die ihn verraten werden. „Diese sehr bewegende und außergewöhnliche Geschichte ruft nach einer deutsch-polnischen Koproduktion, an deren Vermittlung wir zurzeit aktiv mitwirken und unsere gesamten langjährigen Beziehungen und Netzwerke einbringen“, so Alexander van Dülmen.

Bittersuess Pictures war Anfang 2009 von Robert Gold, Susa Kusche, Pepe Danquart, Uwe Spiller und Andrea Roman in Berlin gegründet worden. Die Konzentration liegt auf der Entwicklung und Produktion von nationalen wie internationalen Kino- und Dokumentarfilmen. Danquart verantwortet auch die kreative Entwicklung von Filmen und plant eigene Regieprojekte innerhalb der Firma.

## Mannheim Meetings 2009

Vom 11 bis 15 November finden zum 13. Mal die Mannheim Meetings statt, der internationale Koproduktions und Sales&Distribution Markt. Das Branchenevent läuft im Rahmen des 58. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg.

Die Mannheim Meetings drehen sich in den fünf Tagen um rund 50 ausgewählte Projekte von neuen und bereits etablierten Filmemachern, die den 300 Teilnehmern, Sales Agents, Produzenten und Verleihern, Fernseheinkäufern und Fonds vorgestellt werden.

Die Frist für Projekteinreichungen ist der 30. Juli. Die Anforderungen und Anmeldeformulare für Projekteinreichungen sind erhältlich auf der Festival-Website [www.iffmh.de](http://www.iffmh.de).

Die Mannheim Meetings sind eine „effiziente und kostengünstige Möglichkeit, seriöse und engagierte Geschäftspartner internatio-

nen Arthouse-Sektor“ zu treffen. Projekt-basierte und im Voraus arrangierte Einzeltermine von 30-minütiger Dauer bilden das Herzstück.

## Bitomsky verlässt dffb

Der Direktor der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb), Professor Hartmut Bitomsky, scheidet mit Wirkung zum 31. Juli aus gesundheitlichen



Hartmut Bitomsky

Gründen aus seinem Amt aus. Die Kuratoriumsvorsitzende und die Chefin der Senatskanzlei, Staatssekretärin Barbara Kisseler, zum Ausscheiden: „Mit Hartmut Bitomsky verliert die Deutsche Film- und Fernsehakademie einen Direktor, der mit großem Erfolg die Arbeit seiner Vorgänger fortgeführt und ihr in kurzer Zeit ein starkes Profil gegeben hat.“

## German Films bündelt US-Vertretung

Zum 1. Juli wird die US-Repräsentanz von German Films neu aufgestellt. Nach nunmehr knapp zehnjährigem Engagement für den deutschen Film und die deutschen Filmemacher in den USA (Westküste) wird Corina Danckwerts sich in Zukunft noch stärker dem Produzieren widmen. Schon während ihrer Tätigkeit als Auslandsbeauftragte für German Films hat sie sich regelmäßig in verschiedenen Funktionen mit ihrer Firma Capture Film International an internationalen Produktionen beteiligt.

Im Moment ist keine Neubesetzung der Repräsentanz von German Films in Los Angeles geplant. Auslandsbeauftragter Oliver Mahrdrdt (USA/Ostküste) wird ab 1. Juli die geplanten Projekte an der Westküste von New York aus betreuen (Telefon: +1 212 714 0100, E-Mail: [mahrdrdt@german-films.de](mailto:mahrdrdt@german-films.de)).